

Der NAV-Virchow-Bund,
Verband der niedergelassenen Ärzte Deutschlands e.V., verleiht

Herrn Professor Dr. med. Fritz Beske, MPH,

in Würdigung seiner langjährigen Verdienste
um das Ansehen der deutschen Ärzteschaft die

Kaspar-Roos-Medaille.

Professor Beske wurde am 12. Dezember 1922 in Wollin, Pommern als Ältestes von drei Kindern des praktischen Arztes Fritz Beske und seiner Ehefrau Klara geboren. Nach dem Abitur 1940 und Einsatz in der Kriegsmarine begann er 1946 im Alter von 23 Jahren das Studium der Humanmedizin an der Christian-Albrechts-Universität Kiel, das er 1951 mit einer Promotion über das Bronchialkarzinom abschloss.

Nach dem Studium begann Professor Beske 1952 eine Tätigkeit als wissenschaftlicher Assistent am Hygiene-Institut der Universität Kiel. Diese Arbeit unterbrach er 1954, um an der Universität Michigan in Ann Arbor (USA), den Abschluss Master of Public Health (MPH) zu erwerben. Damit war er wohl einer der ersten Deutschen, der eine solche Qualifikation vorweisen konnte.

1955 kehrte er an das Kieler Hygiene-Institut zurück. Es folgten Tätigkeiten als Referent in der Gesundheitsabteilung des Innenministeriums des Landes Schleswig-Holstein, als internationaler Beamter im europäischen Büro der Weltgesundheitsorganisation (WHO) in Kopenhagen, als Leiter der Gesundheitsabteilung im Schleswig-Holsteinischen Innenministerium in Kiel und schließlich 1971 bis 1981 als Staatssekretär im Sozialministerium des Landes Schleswig-Holstein unter dem Ministerpräsidenten Gerhard Stoltenberg (CDU). Die Medizinische Fakultät der Universität Lübeck ernannte ihn schließlich 1973 zum Honorarprofessor.

Die wissenschaftliche Arbeit von Professor Beske führte ihn 1975 zur Gründung des Instituts für Gesundheits-System-Forschung Kiel (IGSF), das von 1983 bis 2004 Kooperationszentrum der WHO war. Heute trägt das Institut den Namen Fritz-Beske-Institut für Gesundheits-System-Forschung.

Getreu seinem Grundsatz „Mehr Sachverstand in die gesundheitspolitische Diskussion“ publizierte Professor Beske allein über sein Institut 122 Bände mit Studien und Analysen zu nahezu allen Aspekten der Gesetzlichen Krankenversicherung und deren Wert, Reformnotwendigkeiten und zukünftige Gestaltungsoptionen. Darüber hinaus hat er zahlreiche Bücher, Fachaufsätze und Gutachten veröffentlicht.

Als anerkannter Wissenschaftler analysiert er mit Kompetenz und Sachverstand die Struktur des Gesundheitssystems. Seine Gutachten sind dabei konkrete Handlungsempfehlungen für Entscheidungsträger und keine abstrakten akademischen Abhandlungen.

Deshalb sind seine Werke stets eine Pflichtlektüre für die politisch Handelnden und alle Akteure des Gesundheitswesens. Sein Herzensanliegen ist und war die Zukunftsfähigkeit und Leistungsfähigkeit unseres Gesundheitssystems – auch mit der tragenden Säule der ambulanten Medizin durch freiberuflich tätige Ärztinnen und Ärzten –, das er im internationalen Vergleich immer an der Spitze verortet hat.

Der NAV-Virchow-Bund würdigt sein Engagement und ehrt ihn für seine Verdienste um die niedergelassene Ärzteschaft mit der Kaspar-Roos-Medaille. Professor Dr. Fritz Beske ist ein Vorbild für die heranwachsende Ärztegeneration.

Berlin, den 16. November 2012